



Interpellation

Schulsozialdienst auf der Primarstufe (SSA)

Allschwil führt seit November 2012 auf der Primarstufe einen Schulsozialdienst. Als neutrale Stelle, welche in den Schulalltag integriert ist, hat die SSA eine zentrale Rolle in der Stärkung unserer Volksschule. Ihr Angebot wird intensiv genutzt, stellt eine wichtige Entlastung für den Klassenbetrieb dar und die Nachfrage ist steigend (vgl. Geschäftsbericht 2024). Durch die Nähe zur Schule und dank ihrem Fachwissen, leistet die SSA einen grossen Beitrag zur Prävention und Früherkennung.

Ich bitte den Gemeinderat schriftlich zu berichten:

1. Welche Themengebiete deckt die SSA bereits in der Schule ab und bei welchen Themen besteht aus Sicht der Schulsozialarbeit Bedarf, das Angebot zu erweitern oder weiterzuentwickeln? Wie gross ist der Anteil in Prozent an Aufgaben gemäss § 6 Art. 2 und Art. 3 lit. c der Verordnung über den Schulsozialdienst auf der Primarstufe?
2. Wird die SSA in regelmässigen Abständen beratend vom Gemeinderat in die Schulraumplanung einbezogen? Wenn ja, in welcher Form wurde die SSA einbezogen, welche ihrer Anliegen wurden bisher berücksichtigt und welche nicht? Wenn nein, welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, das Fachwissen der SSA in die Schulraumplanung einfließen zu lassen? Bitte Antwort begründen.
3. Wird die SSA in regelmässigen Abständen beratend vom Gemeinderat in die Pausenplatzgestaltung der bestehenden Schulhäuser (z.B. Sitzmöglichkeiten, Bodenbelag, Spielgeräte u.ä.) einbezogen? Wenn ja, in welcher Form und wie oft wurde die SSA bisher einbezogen, welche ihrer Anliegen wurden berücksichtigt und welche nicht? Wenn nein, welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, die fachliche Sicht der SSA in die Pausenplatzgestaltung der bestehenden Schulhäuser einfließen zu lassen? Bitte Antwort begründen.
4. Wie schätzt der Gemeinderat die Auswirkungen der steigenden Schülerzahlen und der immer höheren Anzahl von Kindern mit einem Sonderschulbedarf für die SSA ein? Bitte Antwort begründen.
5. Wird beim Stellenbestand berücksichtigt, dass die SSA bereits vor der Erweiterung des Angebots auf Kindergärten, mit steigender Nachfrage konfrontiert war? Wie plant der Gemeinderat die SSA längerfristig so aufzustellen, dass sie ohne Qualitätseinbusse der steigenden Nachfrage gerecht werden kann, ihr Angebot weiterentwickelt und ihre fachliche Sicht regelmässig für den Gemeinderat nutzbar gemacht wird?

Vielen Dank für den ausführlichen Bericht.

Noëmi Feitsma-Wirz
SP - Fraktion